

Lehrter Tafel versorgt bereits mehr als 1.000 Personen



Engagement für Bedürftige:

Die Tafel Lehrte beendete ihr erstes Geschäftsjahr als eigenständiger Verein und lud zu ihrer ersten jährlichen Mitgliederversammlung nach der Gründung in den Veranstaltungsraum der Stadtwerke Lehrte ein. (Foto: Dana Noll)

Ein Beitrag von Dana Noll - 19.000 Stunden Einsatz - Helfer/innen und Spenden gesucht

LEHRTE (dno). Am 21. August 2014 fand die Gründungsversammlung statt und zum 1. Januar 2015 nahm die Tafel Lehrte (zuvor beim DRK angesiedelt) ihren Geschäftsbetrieb als nunmehr eigenständiger Verein auf. Nun wurde zur ersten Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Lehrte GmbH geladen. Hauptthema: Der gestiegene Bedarf durch den Zustrom an Flüchtlingsfamilien.

Die Lehrter Tafel begann ihre ersten Schritte im November 2006 mit „einigen Stunden für wenige Familien“. Doch durch eine gewachsene Gästestruktur stieg auch das ehrenamtliche Engagement und heute leisten 78 Mitglieder, davon 73 aktive und 5 fördernde, mehr als 19.000 Stunden jährlich! (Stand: Dezember 2015).

Für das Sammeln der Lebensmittelspenden für Bedürftige werden 30 Firmen und Lebensmittelmärkte bis zu sechs Mal wöchentlich angefahren.

Mehr als 300 Tonnen Lebensmittel wurden im vergangenen Jahr zur Tafel in deren Räume an der Gartenstraße gebracht, um hier sortiert und weiter gegeben zu werden.

„Wenn angepackt werden muss, helfen wir alle mit“, so Tafelleitung Marion Glaß. Zusätzlich helfen auch die Verteilungen über die Logistik durch den Landesverband der Tafeln in Niedersachsen. Dabei werden Lebensmittel von Speditionslagern in Niedersachsen bis zu einer Entfernung von 120 Kilometern von Lehrte aus, abgeholt. Dabei sind 3 Fahrzeuge mehr als 35.000 Kilometer im vergangenen Jahr unterwegs gewesen.

„Wir sind recht gut versorgt“, so der 1. Vorsitzende Lehrter Tafel e.V., Hans-Gerhard Schölzel. Dadurch können sogar die Nachbartafeln zum Beispiel in Sehnde oder Uetze mit unterstützt werden.

Und das, obwohl der Bedarf stark gestiegen ist. Derzeit, werden 409 Familien mit insgesamt 1.047 Personen unterstützt, davon 246 ausländische Familien aus 33 verschiedenen Ländern und 163 deutsche Familien (Stand: 15. Februar).

Seit 1. Januar 2015 ist diese Zahl stark gestiegen (Anfang 2015 waren es gerade mal 820 zu versorgende Personen). Besonders die Zahl der Asylbewerber hat sich fast verdoppelt. Daher werden dringend weitere Helfer/innen benötigt, besonders für die Ausgabetage Mittwoch und Samstag.

„Unsere Arbeit wird anerkannt und geschätzt und daher können wir den großen Bedarf auch gut decken“, so Schölzel. Die Einnahmen der Tafel kommen überwiegend aus den Beiträgen der Mitglieder, den Pfandgeld-Spendenaktionen in den Supermärkten sowie Spenden. Für den Kauf eines neuen Kühlwagens werden aber noch dringend weitere Spenden benötigt.

Die Lehrter Tafel e.V. ist auch unter www.lehrter-tafel.de mit einer eigenen Website zu finden, ebenso wie auf facebook.